

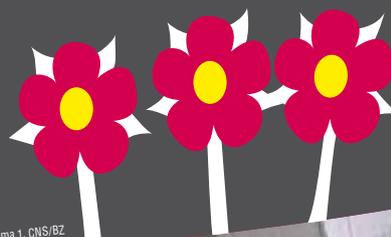
InfoForum der Marktgemeinde

# Latsch

Das Infoblatt im Internet:

[www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it)

März 2020



I.P. - Supplemento al nr. 9 del 11/03/2020 der Vinschger – settimanale – Poste Italiane s.p.a. – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/8Z



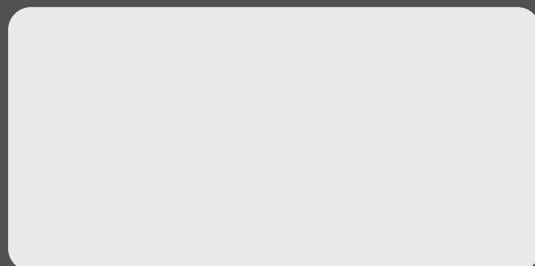
## 500 Jahre Jörg Lederer Altar

08

Vergabe von Ehrenmitgliedschaften beim ASV Goldrain

12

Kinderfasching im CulturForum



# „Ein einmaliges Meisterwerk“

Die Spitalkirche Heilig-Geist in Latsch wurde über Jahrhunderte hinweg als Spital für Reisende und Pilger, aber auch für die Aufnahme Armer und Kranker genutzt. Zum Spital gehört die Spitalkirche, die mit einem spätgotischen Schnitzaltar von Jörg Lederer ein ganz besonderes Meisterwerk spätgotischer Kunst beherbergt. Zum 500-jährigen Jubiläum des Jörg Lederer Altars ist am 23. Mai in der Spitalkirche ein gregorianisches Konzert mit Gesang und Orgelmusik im Rahmen der Latscher Kulturtag geplant. Pater Urban Stillhard wird vorab die liturgische Gestaltung übernehmen, Hermann Theiner erzählt Wissenswertes über den Latscher Altar und im Garten der Sinne des Annenbergheimes wird außerdem für alle Besucher ein gemeinsames Frühstück organisiert.

## Der Latscher Altar

Um 1318 empfing Heinrich von Partschins, vom Landesfürsten, Grafen Heinrich von Tirol einen Teil der Burg Annenberg bei Latsch zu Lehen. Er ließ sich auf der den Ort und das Etschtal beherrschenden Höhenburg nieder, konnte kurz darauf die gesamte Burg in Besitz nehmen und nannte sich fortan „von Annenberg“. Er

erhielt im Jahr 1334 vom damaligen Bischof Ulrich von Chur die Erlaubnis, in Latsch ein Pilgerhospiz mit zugehöriger Kirche samt Kurat-Benefizium zu stiften. Im Jahre 1337 wurde der Grundstein für die Spitalkirche gelegt. Zur finanziellen Ausstattung des Hospitals wurden mehrfach Ablässe gewährt, wie etwa ein in Avignon ausgestellter Ablassbrief vom März 1337. Heinrich von Annenberg fungierte als Schirmherr für die gesamten Arbeiten und koordinierte sie. Im Jahre 1360/61 erhielt die Kirche des Heilig-Geist-Spitals auch das Friedhofsrecht, denn Heinrich von Annenberg bestimmte die Kirche zur Familiengrablege und fand hier selbst 1364 seine letzte Ruhestätte.

„Im Jahre 1499 verwüsteten und verbrannten die Bündner die Ortschaften zwischen Mals und Kastelbell und nahmen damit Rache für die vorhergehenden Einfälle der Kaiserlichen auf Engadiner Boden. Auch die Latscher Spitalkirche musste danach erneuert werden. Der Wiederaufbau unseres Dorfes war mit sehr viel Aufwand verbunden, die Wiederherstellung unserer Pfarrkirche dauerte beispielsweise 24 Jahre“, gibt der Latscher Historiker Hermann Theiner Auskunft. Im Zusammenhang mit der Neuausstat-

tung der Spitalkirche um 1517 steht auch der Auftrag an den Kaufbeurer Meister Jörg Lederer, einen neuen Hochaltar zu schaffen. Der Künstler fertigte in der Zeit nach dem Bündner Krieg in der gesamten Talschaft von Partschins bis nach Langtaufers (Hinterkirchgar) einige Altäre. Sie zeichnen sich durch ausgesprochen gute Qualität aus. Der Künstler ließ sich seine Altäre meist durch Südtiroler Produkte, wie etwa Wein, bezahlen. Offensichtlich hielt man sich bei der Schaffung dieses neuen Hochaltars an das seit 1337 bestehende Patrozinium der Heiligsten Dreifaltigkeit. Jörg Lederer schuf für die Spitalkirche einen Schnitzaltar, bestehend aus einer Predella und einem in drei Figurennischen geteilten Schrein mit überhöhter breiterer Mittelnische. Darin sind der Gnadenstuhl der hl. Dreifaltigkeit, der hl. Johannes der Täufer und der hl. Bischof Wolfgang dargestellt. Dieser Kasten wird von zwei Schreinwächtern flankiert. Die Altarflügel sind mit ausladenden, geschmiedeten Angeln am Schrein befestigt. Diese Konstruktion, mit Sicherheit eine Besonderheit dieses Altars, erlaubt es, die Schreinwächter auch bei geöffneten Flügeln zu sehen. „Die Figuren selbst sind allesamt hervor-



Die Innenseiten der Schreinflügel mit den Szenen: „Verkündigung“ und „Beschneidung“ (li.); „Anbetung der Hirten“ und „Anbetung der drei Könige“ (re.)



Die Wächterfiguren am Schrein des Hochaltars: hl. Florian (li.) und hl. Georg (re.)

ragend verarbeitet. Lederer verwendete in seinen Werken die Holzschnitte des damaligen Ausnahmekünstlers Albrecht Dürer. Einer der Schreinwächter, der hl. Georg, trägt beispielsweise die Züge des jungen Kaisers Maximilian nach einem Porträt Dürers“, verrät Hermann Theiner gegenüber dem InfoForum.

Der Altar ist, sei es von den Proportionen, vom Schnitzwerk, und auch von den Gemälden her, mehr als nur stimmig, er ist ein Gesamtkunstwerk von höchster Qualität. Wertvoll ist auch die blaue Farbe, die am gesamten Altar zu finden ist, sie ist aus Lapis-Lazuli, einem außerordentlich seltenen und teuren Halbedelstein hergestellt. Als Maler der Tafelgemälde wird der in Kaufbeuren als Maler nachgewiesene Jörg Mack genannt, der mehrfach mit der Lederer-Werkstatt zusammenarbeitete. Die Wächterfiguren am Schrein sind der Heilige Florian und der Heilige Georg. Der Legende zufolge soll es sich dabei um einen Bergknappen und seine Frau handeln, die Latsch nach einem Murbruch aus dem Tarscher Berg vor der Überflutung durch die aufgestaute Etsch retteten, dabei aber selbst ums Leben kamen. Daher trägt der Hl. Georg einen Bergwerkshammer und der Heilige Florian ein Frauenkleid.

Die Figur des Heiligen Christophorus, als Patron für die Pilger, befindet sich zu oberst im Gesprenge. Der Christus-träger sollte nach dem mittelalterlichen Volksglauben den Betrachter vor dem jähen Tod beschützen, also vor einem Ableben, ohne zuvor die Sterbesakramente empfangen zu haben. Über dem Schrein zeigt Christus seine Wunden, links steht die Mutter Gottes und rechts der Apostel Johannes. Die Innenseiten der Altarflügel sind mit Reliefs aus der frühen Kindheit Jesu Christi ausgestattet, es sind Szenen aus dem Marienleben dargestellt. An dem Altar sind stilistische Neuerungen zu beobachten, die nicht mehr der Gotik zugeordnet werden: Die höchste Fiale neigt sich in Richtung Kirchenschiff, in den Flügeln kommt bereits die Zentralperspektive zur Geltung, wie auch auf der Hinterseite der Gemälde, wo im Ölbergbild ein tiefer Hintergrund mit einem Sonnenuntergang zu sehen ist.

„Die Spitalkirche stand unter dem Schutz der Annenberger. Nachdem 1695 das Geschlecht erlosch, kamen Kirche und Spital in den Besitz der Grafen von Mohr. Sie begannen die Kirche zu barockisieren.



**Der Altar ist, sei es von den Proportionen, vom Schnitzwerk, und auch von den Gemälden her, mehr als nur stimmig, er ist ein Gesamtkunstwerk von höchster Qualität.**

Doch 1759 ging die Spitalkirche an die Gemeinde über, die in der Folge die Einrichtung unberührt beließ, sodass glücklicherweise der Jörg Lederer Altar erhalten blieb. 1638 wurde auf Anordnung des Bischofs von Chur auf dem Hauptaltar ein Tabernakel errichtet, den man 1870 mit einer neugotischen Gruppe veränderte. Geschichtlich erwähnenswert ist sicherlich auch, dass dieser kostbare Altar zur Zeit des 2. Weltkrieges von der italienischen Denkmalbehörde nach Trient in Sicherheit gebracht wurde. Nach Ende des Krieges mussten sich die Latscher dann aber heftig ins Zeug legen, dass man ihnen dieses einmalige Meisterwerk wieder zurückstellte“, erzählt Hermann Theiner.

Über Jahrhunderte hinweg bot das Hospital denjenigen Aufnahme, die auf ihrem Weg über die Alpen in Not gekommen waren. Hier wurden Kranke gepflegt, Arme und Pilger erhielten Unterkunft und Verpflegung. Die Spitalkirche mit

dem Ledereraltar ist an das Alte Spital angegliedert und befindet sich im Besitz des ÖBPB Spitalfond zur Hl. Dreifaltigkeit, der ehemaligen Stiftung, die von den Annenberger Grafen ins Leben gerufen wurde und seit Jahrzehnten das Seniorenwohnheim Annenberg führt, zu dem auch der Garten der Sinne gehört. Der erhaltene Schnitzaltar von der Hand des Meisters Jörg Lederer zählt zu den wertvollsten, noch bestens erhaltenen Altäre Südtirols. Erst vor etwa 30 Jahren wurde die Spitalkirche sehr aufwändig restauriert, an den Kosten beteiligten sich die Latscher Fraktion, die Stiftung Südtiroler Sparkasse, das Landesdenkmalamt und die Raiffeisenkasse Latsch. Die Spitalkirche ist jedes Jahr von Ostern bis Allerheiligen geöffnet, ist in dieser Zeit auch frei zugänglich und wird von Touristen, Einheimischen, aber auch Schulklassen gerne besucht und für verschiedene Anlässe genutzt.

Rudi Mazagg

## Buchtipps



### Eine fast perfekte Welt

Als Ester noch in Genua lebte, sehnte sie sich nach Sardinien zurück. Nach der wilden, steinigen Landschaft und dem ursprünglichen Leben im Dorf. Nun ist sie zurück in ihrer Heimat, doch die Sehnsucht ist geblieben. Ihrer Tochter Felicita soll es da besser ergehen.

Die Geschichte handelt von einer Familie aus Sardinien auf der Suche nach ihrem persönlichen Lebensglück in einer nicht perfekten Welt.

## Infos aus der Bibliothek

### Bibliothek Goldrain: Leseförderung

Jeden Monat besuchen die Schüler der Grundschule Goldrain die Bibliothek. Auch im Jänner war es soweit. Die Kinder der 2. Klasse ließen sich etwas Besonderes für die Bibliothekarin einfallen: Dieses Mal lasen sie ihre erfundenen Geschichten vor. Sie überlegten sich ein Wort und bildeten dazu eine Geschichte mit passendem Bild. So erzählte Leo von Nifles (Geschöpf aus Harry Potter) oder Lukas von Dinos oder Claudia von Eichhörnchen. Ein gelungener und unterhaltsamer Lesenachmittag mit der 2. Klasse. Danke für die tollen Geschichten.

### Bibliothek Goldrain: Zero Waste am 05.02.2020

Im Rahmen der 32. Goldrainer Dorf-tage referierte die Rittnerin Maria Lobis über das Thema Zero Waste. Zero Waste bedeutet nicht nur Müllvermeidung, sondern ein verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen unserer Erde.

Es geht darum, sich Gedanken darüber zu machen, was man tatsächlich braucht, und all jenes abzulehnen, was man nicht braucht, materielle Dinge zu reduzieren und einem minimalistischen Lebensstil zu folgen; bevor man Dinge entsorgt, sie wiederzuverwenden, zu reparieren und weiterzugeben. Als letzter wesentlicher Punkt im Zero Waste wird versucht Müll richtig zu recyceln und den organischen Müll zu kompostieren.

Maria Lobis brachte immer wieder praktische Beispiele, die im Alltag gut umzusetzen sind. 2017 eröffnete sie gemeinsam mit ihrem Mann in Bozen einen verpackungsarmen biologischen Supermarkt, 2020 folgte das zweite Geschäft in Brixen und sie legten so einen wichtigen Grundstein im Umdenken des Konsums.

Noch im ganzen Monat März können Sie in der Bibliothek Goldrain Bücher zu diesem Thema finden.

*Nadja*



### Bibliothek Tarsch: Bücherwelten Bozen

Die „Bücherwelten im Waltherhaus“ öffneten auch 2020 wieder ihre Tore. Ausgewählte Neuerscheinungen des Jahres 2019 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wurden gezeigt. Für

alle Bücherwürmer und Interessierte war ein gemütliches Verweilen, Sammeln, Lesen, Bilden und Schmökern garantiert. Das ließen wir uns natürlich nicht nehmen!

*Sylvia*

### Bibliothek Latsch: „Aktion Verzicht for future“ und „Alkohol Prävention“

Wir machen mit! Die Aktion Verzicht ist ein organisationsübergreifendes Pro-

jekt, das am Aschermittwoch beginnt und am Karsamstag endet. In der Bibliothek haben wir einen Büchertisch zu den Themen Umwelt und Alkoholismus bereitgestellt.

**Garage Rinner**

**UNSERE GEBRAUCHTWAGEN**

Audi Q 5 2.0, 4x4, Bj. 2015,  
FO, Navi, Leder, Xenon

Opel Astra K, 1.6 CDTI, Bj. 2016,  
Euro 6, FO, Navi

Opel Corsa E, 1.4 i, Bj. 2015,  
geeignet Führerscheinneulinge

Peugeot 208, 1.6 HDI, Bj. 2015,  
geeignet Führerscheinneulinge

Peugeot 308, 1.6 HDI, Bj. 2015,  
Business, Navi, Euro 6

Tel. 0473 742 081 • [www.garage-rinner.it](http://www.garage-rinner.it)

# Die vier Dampfplouderer



Ausrede der Politiker für  
Rentennachzahlungen und  
Diäterhöhungen:  
"In der Privatwirtschaft  
tat'n miar meahr  
verdianen"

"Na sel stimp nit,  
...sem war' sie  
orbeitslous!"

# GEM2GO

ENTDECKE DEINE GEMEINDE LATSCH!

ALLES AUF  
EINEN BLICK!

DIE GEMEINDE LATSCH  
IN EINER APP!

GRATIS-APP

GLEICH  
HERUNTERLADEN

- NEUESTE INFORMATIONEN
- ZIVILSCHUTZMELDUNGEN
- AMTSTAFEL VERANSTALTUNGEN
- BÜRGERMELDUNGEN
- VERFÜGBARKEIT DER SÄLE

# Kinder lernen mit Kopf und Herz



Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen und wir freuen uns 23 Kinder durch dieses Jahr zu begleiten. Die Anfangszeit im Kindergarten ist für die Kinder, als auch für die Eltern, sehr wichtig. So kommen die Kinder in einer neuen Gruppe an, dort lernen sie neue Freunde und Bezugspersonen kennen. Wir geben den Kindern Zeit uns kennen zu lernen, sich im Kindergarten und in der Gruppe zu orientieren, bis sie ihren Platz gefunden haben. Unser Ziel ist es, dass die Kinder zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen und jedes Kind sich wohlfühlt. Durch Beobachtung der Kinder während der Spielzeit erkennen wir die Interessen und Themen der Kinder. Beobachtung ist Achtung, Wertschätzung für das Kind, für seine Entwicklung und seine Interessen. So haben sich viele Kinder in der Gruppe mit dem Thema Feuerwehr, Polizei und Krankenhaus während der Spielzeit auseinandergesetzt. So entstand dieses weitläufige Projekt. Anhand von Büchern, Bildern, Gesprächen in denen die Kinder ihre Erfahrungen, Wissen und Erlebnisse aussprechen konnten, machten wir uns gemeinsam mit dem Thema vertraut. Es wurde im Rollenspielraum geplant, geklebt, geschnitten, gearbeitet und gemalt. So entstand nach einigen Wochen durch viele fleißige kleine

und große Hände eine Polizei-, Feuerwehr- und Krankenstation. Für einen Einsatz braucht es auch eine Notrufzentrale, auch diese wurde eingerichtet. Das war toll! So kamen wir einem großen Bedürfnis der Kinder nach Rollenspielen und aktivem Ausprobieren nach – dem Grundstein zum Lernen. Jeden Tag können wir miterleben, wie neue Spielideen umgesetzt werden: ein Brand wird gelöscht, ein Autounfall mit Verletzte, ein Waldbrand wird bekämpft, die Polizei sucht einen Dieb, Straftatellen werden ausgestellt. Die Kinder können sich verkleiden und so in verschiedene Rollen schlüpfen und diese ausleben. In der Kreativwerkstatt entstanden Feuerwehrautos aus Eierschachtel, Funkgeräte, Handys und Polizeikellen, aus einem großen Karton wurde ein Feuerwehr-, Polizei- und Krankenwagenauto gebaut, in der Holzwerkstatt wurden Feuerwehrmänner und -autos gehämmert, im Malatelier wurde gemalen. Auch der Besuch in der Feuerwehrrhalle gehörte dazu, die Papis Christian Schwarz und Tobias Pohl zeigten uns die Kleidung des Feuerwehrmannes und die verschiedenen Autos mit ihren Raffinessen und die Ausstattung der Halle. Überall durften wir hineinschnuppern, schauen, mit staunenden Augen beobachten

und viele Fragen stellen, auf denen die Feuerwehrmänner kindgerecht und mit viel Motivation und Geduld antworteten. Auch die Gemeindepolizistin Tanja Plörer kam zu uns in den Kindergarten, gespannt und mit großer Neugierde warteten die Kinder auf diesen Tag. Tage zuvor hatten die Kinder sich bereits Fragen ausgedacht: „Hosch du schun amol Hondschellen gbraucht? Hosch du a Pistole? Wos tuat mon wenn a Dieb kimb?“ Die Gemeindepolizistin gab den aufmerksamen Zuhörer kindgerechte Antworten. Sie erklärte ihnen den Beruf Polizist, zeigte ihnen anhand verschiedener Materialien ihre Arbeit, das Polizeiauto mit Blaulicht und Sirene durfte nicht fehlen und sie sagte auch, dass die Polizei nicht nur die Aufgabe habe, Diebe zu schnappen und Strafen zu geben, sondern auch Freund und Helfer ist.

Anhand dieses Projektes, welches uns bereits seit Herbst im Kindergarten begleitet und uns noch weiter begleiten wird, haben die Kinder wertvolle Erlebnisse und Erfahrungen bezüglich Feuerwehr, Polizei und Krankenhaus gemacht. Uns war es auch wichtig, auf die Themen der Kinder einzugehen, denn nur so können die Kinder als Lernende dies mitnehmen und es festigen. Das Kind lernt eigenständig, es experimentiert, handelt und lernt im Handeln, im Tun und im Spiel. Kinder lernen mit Kopf und Herz. So möchten wir uns auf diesem Weg bei den zwei Papis und der Gemeindepolizistin bedanken für ihre Zeit und ihr Engagement und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder.



*Das Kindergartenteam Tarsch*



HÄUFIGES HÄNDEWASCHEN MIT WASSER UND SEIFE ODER MIT GEL AUF ALKOHOLBASIS



NICHT MIT DEN HÄNDEN DIE AUGEN, NASE ODER MUND BERÜHREN



HÄNDE REICHEN UND UMARMUNGEN VERMEIDEN, SOLANGE DER NOTSTAND AUFRICHT IST



DEN NAHEN KONTAKT MIT PERSONEN MEIDEN UND EINEN MINDESTABSTAND VON EINEM METER EINHALTEN



MENSCHENANSAMMLUNGEN VERMEIDEN



EINIGE EINFACHE VERHALTENSREGELN, UM DIE AUSBREITUNG DES **CORONAVIRUS** ZU VERMINDERN



MUND UND NASE BEIM NIESEN ODER HUSTEN MIT EINWEGTASCHENTÜCHERN BEDECKEN ODER DIE ARMBEUGE BENUTZEN



WENN GRIPPEÄHNLICHE SYMPTOME AUFTRETEN, ZU HAUSE BLEIBEN, NICHT DIE NOTAUFNAHME ODER ARZTPRAXEN AUFsuchen, SONDERN DEN JEWEILIGEN HAUSARZT, KINDERÄRZTE FREIER WAHL, ARZT DER BETREUUNGSKONTINUITÄT ODER DIE GRÜNE NUMMER 800 751 751 (VON 8.00 BIS 20.00 UHR) ANRUFEN

# Ehrenmitgliedschaft für vereinstreue Mitglieder



v.l. Klaus Gluderer, in Vertretung für Paul Gluderer Felix Kinsele, Alois Perfler

Freitag, den 24.01., lud der Sportverein Goldrain zur alljährlichen Mitgliederversammlung. Der Präsident Wolfgang Traut begrüßte die Anwesenden und hielt gemeinsam mit den Sektionsleitern Rückblick auf das vergangene Sportjahr. Höhepunkt der Versammlung war die Vergabe der Ehrenmitgliedschaft für vereinstreue Mitglieder.

Alois Perfler erhielt die Auszeichnung für 70 Jahre Mitgliedschaft. Paul Gluderer wurde für 40 Jahre im Vorstand geehrt und Klaus Gluderer für 31 Jahre im Vorstand, davon 16 Jahre als Vereinspräsident. Der Sportverein überreichte den Geehrten ein Trikot und verlieh die Ehrenmitgliedschaft. Platzer Sonja überreichte im Namen



v.l. Paul Gluderer und Wolfgang Traut

der Marktgemeinde Latsch eine Ehrenurkunde für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit. Der Abend ende-

te mit einem Fotorückblick auf über 90 Jahre Tätigkeit des ASV Goldrain Raiffeisen.



## Offene Gesprächsrunde mit und für pflegende Angehörige

### Themen und Fragen zum Pflegealltag

Ort: CulturForum Latsch

Zeit: jeden letzten Freitag im Monat um 20.00 Uhr

Zu diesen Gesprächen sind alle herzlich willkommen, die von einer Pflegesituation betroffen sind, bereits in diesem Bereich mithelfen und besonders jene, die an diesem Thema Interesse finden.

Informationen bei: Gerstl Evi: Tel. 338 3690201 (abends)  
Tanner Annelies: Tel. 333 7389010 (abends)

## 7. Tuifl & Krampustreffen in Latsch ist abgesagt

Das Tuifl & Krampustreffen ist fast zu einem Pflichttermin im Abstand von zwei Jahren, seit dem ersten Treffen im Jahr 2008 in Latsch geworden. Trotz einiger Kritik, aber auch Befürwortung aus der Bevölkerung, hat diese Veranstaltung über Jahre hinweg im November tausende von Besucher ins Dorfzentrum gelockt, um das schaurige Spektakel aus der Nähe zu verfolgen. In Zusammenarbeit mit insgesamt sie-

ben Vereinen aus dem Gemeindegebiet von Latsch wurde das Tuifl & Krampustreffen in Form eines kleinen Dorffestes mit anschließender Aftershowparty im Culturforum organisiert und abgehalten. Leider wird das Tuifl & Krampustreffen im November 2020 aus organisatorischen Gründen, ausgehend von der Arbeitsgruppe nicht mehr stattfinden. Wir sprechen aber nicht davon, dass dieses Event Geschichte sein soll, sondern werden als

Arbeitsgruppe im Jahr 2022 erneut über ein Tuifl & Krampustreffen diskutieren. Die Organisatoren der Arbeitsgruppe möchten sich bei der Gemeindeverwaltung, der Raiffeisenkasse Latsch, allen Sponsoren, Gönnern und den freiwilligen Helfern für ihr Vertrauen über die Jahre hinweg bedanken.

*Die Arbeitsgruppe des  
Tuifl & Krampustreffen*

## Goaßlschnöllerkurs

Bereits letztes Jahr trafen sich einige junge und jung gebliebene Latscher um sich ein altes Brauchtum anzueignen, das „Goaßlschnölln“. Da im letzten Jahr von allen Seiten großes Interesse bestand, eine „Weiterbildung“ in diese Richtung zu machen, haben sich die Latscher Tuifl EO dazu entschlossen, wieder einen Kurs für Alt und Jung zu organisieren. Der Kurs beinhaltet vier Einheiten zu

jeweils 1,5 Stunden. Der Kursbeitrag beträgt 10 € und wird bei Kursbeginn eingehoben. Die Teilnehmerzahl beschränkt sich auf 15 Erwachsene und 5 Kinder. Anmeldungen werden bis einschließlich Freitag 03.04.2020 unter der Nummer +39 347 5731726 (abends ab 18 Uhr) oder unter [info@latschertuifl.com](mailto:info@latschertuifl.com) entgegengenommen. Um dem Kurs den krönenden Abschluss zu verleihen, werden einige der Kursteilnehmer am 1. Mai

während der 1. Maifeier auf dem Latusplatz ihr Erlerntes zum Besten geben.

Termine: Das erste Treffen findet am Samstag den 04.04.2020 von 18:00 – 19:30 Uhr statt. Die darauffolgenden drei Termine im April werden zusammen mit den Kursteilnehmern beim ersten Treffen vor Ort festgelegt. Treffpunkt: Beim Sportplatz in Latsch neben dem Jagdforum.



Der Kurs beinhaltet 4 Einheiten zu jeweils 1,5 Stunden. Der Kursbeitrag beträgt 10 € und wird bei Kursbeginn eingehoben. Die Teilnehmerzahl beschränkt sich auf 15 Erwachsene und 5 Kinder. Anmeldungen werden bis einschließlich Freitag 03.04.2020 unter der Nummer +39 347 5731726 (abends ab 18 Uhr) oder unter [info@latschertuifl.com](mailto:info@latschertuifl.com) entgegengenommen.

Termine : Das erste Treffen findet am Samstag den 04.04.2020 von 18:00 – 19:30 Uhr statt .Die darauffolgenden drei Termine im April werden zusammen mit den Kursteilnehmern beim ersten Treffen vor Ort festgelegt.

Treffpunkt : Beim Sportplatz in Latsch neben dem Jagdforum



 Raiffeisen Meine Bank

[www.facebook.com/latschertuifl](https://www.facebook.com/latschertuifl)

# Im Einsatz für den Nächsten



**Geehrt (v.l.) Lukas Rizzi, Gerhard Rinner, Andreas Fischer, Sabine Patscheider, Martin Platzgummer, Nadine Kupperion, BM Helmut Fischer, Werner Linser, Stefan Tscholl und Stephan Kostner.**

Aktiv und engagiert zeigt sich auch weiterhin die Freiwillige Feuerwehr von Latsch. Dies wurde bei der Jahreshauptversammlung einmal mehr klar. 65 aktive Mitglieder zählt die Latscher Wehr momentan, allein im vergangenen Jahr kamen 7 neu hinzu. Die Neuzugänge sind Martin Pixner, Manuel Wellenzohn, Andreas Gruber, Marilena Holzknicht (alle Zug St. Martin), Claudio Bagolin, Stefan Patscheider und Tanja Plörer.

Dass bei der Latscher Feuerwehr Eintracht herrscht, wurde an den Ausschuss-Wahlen klar. Einstimmig wurde gewählt, Kommandant Werner Linser und sein Stellvertreter Lukas Rizzi wurden wiedergewählt. Ihnen stehen im

Ausschuss Alexander Mantinger, Felix Weitgruber und Patrick Fleischmann zur Seite. Mantinger und Weitgruber wurden dabei neu in den Ausschuss gewählt.

„Das Jahr 2019 war geprägt von Einsätzen aufgrund der Unwetter“, blickt Werner Linser im Gespräch mit dem InfoForum zurück. So standen 47 Einsätze an. Im Vergleich zu den vergangenen 15 Jahren war es somit das zweitintensivste Jahr für die Latscher Wehrleute, gemessen an Einsätzen. Mehr als 30 Personen konnten bei Unfällen gerettet werden. Neben den Einsätzen legt die Latscher Wehr seit jeher Wert auf Fortbildung. „Um für den Notfall gerüstet zu sein“, wie Linser betont. So wurden

22 Übungen absolviert. Die fleißigsten Übungsteilnehmer waren Manuel Mitterer, Oliver Pöhli und Stefan Tscholl mit je 20 Einheiten.

Auch was die sportlichen Erfolge betrifft hat sich im letzten Jahr viel getan. Paul Kaserer krönte sich um zweifachen Tiroler Landesmeister beim Landesbewerb in Telfs in der Kategorie U12. Auch die junge Latscher Bewerbungsgruppe konnte wiederum überzeugen und sicherte sich den Südtiroler Kuppelcup.

Bei der Jahreshauptversammlung standen auch mehrere Ehrungen auf dem Programm. Nadine Kupperion wurde für 15 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Uwe Stecher für 25 Jahre. Sabine



**Die Angelobung mit (v.l.) Vizekommandant Lukas Rizzi, Bezirksinspektor Stefan Kostner, den Neuzugängen Alexander Oberhofer, Manuel Wellenzohn, Martin Pixner, Stefan Patscheider, Andreas Gruber, Claudio Bagolin und Tanja Plörer sowie Kommandant Werner Linser**

Patscheider, die 20 Jahre lang im Ausschuss als Schriftführerin fungiert und seit 2018 Patin für das neue Kleinlöschfahrzeug ist, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. „Sie war jahrelang die gute Seele der Freiwilligen Feuerwehr“, betont Werner Linser. Stefan Tscholl, seit 29 Jahren bei der Feuerwehr, davon 21 Jahre im Ausschuss unter anderem als Gruppe- und Zugskommandant wurde ebenfalls für seine langjährige Tätigkeit geehrt, genauso wie Gerhard Rinner, der 15 Jahre lang als Kassier fungiert hat.

Gedacht wurde bei der 143. Jahreshauptversammlung auch an die im vergangenen Jahr gestorbenen ehemaligen Mitglieder der Latscher Wehr und zwar an Georg Tartarotti, Johann Tscholl und Albert Pedross.



**Der Ausschuss (v.l. hinten): Kommandant Werner Linser, Vizekommandant Lukas Rizzi, Kassier Stefan Patscheider (Neu), Schriftführerin Tanja Plörer (Neu), Jugendbetreuer Herbert Kaserer, Gerätewart Manuel Mitterer. Vorne Zugskommandant Alexander Mantinger (Neu), Zugskommandant stellvertreter Patrick Fleischmann, sowie die Gruppenkommandanten Felix Weitgruber, Simon Mantinger (Neu), Thomas Janser (Neu) und Matthias Fuchs (Neu)**

## Ein Elektro-Bike für die Gemeinde



**Freuen sich übers neue E-Bike (v.l.) Gemeindefreferentin Sonja Platzer, die Gemeindefreferentinnen Anna Gorfer, Erika Dauma und Gerda Gunsch, Gemeindefreferent Mauro Dalla Barba, BM Helmut Fischer sowie Ortpolizistin Tanja Plörer.**

Über ein neues E-Bike dürfen sich die Angestellten der Gemeinde Latsch bzw. die Referenten freuen. Die Idee dazu sei bereits vor einigen Jahren aufgekommen und konnte nun verwirklicht werden, wie Gemeindefreferentin Sonja Platzer erklärt. So wurde das schicke neue E-Bike im Wert von rund 2500 Euro vor einigen Monaten bestellt und Ende Februar geliefert. „Das Bike kann für kür-

zere Strecken und dergleichen genutzt werden“, sagt Sonja Platzer. In Zeiten des Klimawandels sei es wichtig, einen Beitrag für die Umwelt zu leisten und das eigene Auto öfters mal stehen zu lassen. „Ein E-Bike ist umweltfreundlich und praktisch“, freut sich die Gemeindefreferentin.

Das Rad ist auch Teil des Projekts „Audit familieundberuf“. Für das familien-



freundliche Engagement erhielt die Gemeinde Latsch nämlich kürzlich dieses Gütezeichen. Im Laufe der nächsten drei Jahre müsse auf Gemeindeebene jedoch stets etwas getan werden in Sachen Familie und Co. bzw. eben auch was Nachhaltigkeit betrifft, um dieses Gütesiegel zu behalten.

# Kinderfasching im CulturForum

Am Unsinnigen Donnerstag war es endlich wieder soweit! Die ehrenamtlichen Ausschussmitglieder der Zweigstelle Latsch des Katholischen Familienverbandes und der Latscher AVS – Jugendläden luden zum traditionellen Kinderfasching.

Den ganzen Nachmittag wurde im großen Raiffeisensaal des Culturforums wieder so richtig Fasching gefeiert. Gleich zu Beginn konnten die Kinder die acht vorbereiteten Spielstationen ausprobieren. Einen riesen Spaß hatten die kleinen Narren unter anderem beim Ringe werfen, beim Brezeln aufhängen, Macchero-ni auffädeln, beim lustige Gegenstände ertasten, beim „mit Korken Türme bauen“ und Tennisbälle einwerfen.

Vor guter Laune sprühend führten Schuler Werner und Doris als Moderatoren durch den Nachmittag und waren auch dieses Jahr wieder das Highlight des Unsinnigen Donnerstags. Sie schafften es immer wieder die Kinder und einzelne Erwachsene zu neuen Späßen zu motivieren. Es wurde 1, 2 oder 3 gespielt und ein „Seilziehen Kinder gegen Eltern“ gemacht. Auch der Ententanz, der Besentanz und der Limbo trugen zur Unterhaltung der großen und kleinen Narren bei. Das Schätzspiel, gesponsort vom Pfiff Toys Latsch, fand großen Anklang. Dieses Mal konnten alle das Gewicht eines Bobbycars schätzen. Selbstverständlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Neben den leckeren Faschingskrapfen gab es auch wieder die allseits beliebten, knusprigen Pommes. Es war ein bunter, lustiger, turbulenter und natürlich vor allem lauter Nachmittag – also ein richtiger Unsinniger Donnerstag für Kinder!

Ein großer Dank geht selbstverständlich



vor allem an die fleißigen, ehrenamtlichen Helfer, ohne deren Unterstützung eine so tolle Faschingsfeier nicht möglich wäre. Danke vor allem auch an Werner und an die fleißigen Helfer, die uns geholfen haben die Tische und Stühle zu verräumen. Um

auch in Zukunft solche Veranstaltungen organisieren zu können, brauchen wir als Familienverband Latsch aber unbedingt neue Ausschussmitglieder. Bitte meldet euch einfach bei Ida Thomaseth unter 349 8631052.

**pohl** zimmerei holzbau dachdecker

Zimmerei **POHL** des A. Pohl & Co. KG  
 Industriezone 1/a 39021 Latsch (BZ) [www.pohl.it](http://www.pohl.it)

Tel. 0473 62 32 91  
 Mobil 335 63 700 60  
 Mail [info@pohl.it](mailto:info@pohl.it)

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen des Tumler Markus GmbH

**ELETEC** Service rund um die 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro-Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

**EIB** PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain  
 Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061  
[www.eletec.bz.it](http://www.eletec.bz.it) - [info@eletec.bz.it](mailto:info@eletec.bz.it)

**Knofelkeller**

Jausenstation Knofelkeller  
 St. Medardusweg 34  
 39021 Tarsch/Latsch  
 Tel. 329 3673703  
 0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr  
 Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag



AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL  
29. Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz  
29.4. Amt für Gewässerschutz

## Veröffentlichung des Entwurfes zum Gewässerschutzplan

Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1174 vom 30.12.2019 ist der Entwurf Gewässerschutzplan genehmigt worden und das entsprechende Genehmigungsverfahren laut Artikel 12 und ff. des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13 und Landesgesetz vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 eingeleitet worden.

Der gesamte Planentwurf, der aus sieben Bände und drei Anlagen besteht, ist auf der Internet-Seite der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz veröffentlicht worden: <https://umwelt.provinz.bz.it/wasser/gewaesserschutzplan.asp>

Am 30.1.2020 ist der Entwurf zum Gewässerschutzplan gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe d) des Regionalgesetzes vom 19. Juni 2009, Nr. 2, im Amtsblatt der Region Nr.5, Beiblatt Nr.2 veröffentlicht worden, da die entsprechende Maßnahme an die Allgemeinheit gerichtet ist.

Laut Art.11 des Landesgesetz vom 13. Oktober 2017, Nr.

17 können alle Interessierten in den Planentwurf und den entsprechenden Umweltbericht Einsicht nehmen und innerhalb von 60 Tagen ab dem Datum der Veröffentlichung (30.01.2020) ihre schriftliche Stellungnahme bei den Gemeinden oder der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz abgeben:

E-Mail: [uvp@provinz.bz.it](mailto:uvp@provinz.bz.it)

PEC: [uvp.via@pec.prov.bz.it](mailto:uvp.via@pec.prov.bz.it)

E-Mail: [gwaesserschutz@provinz.bz.it](mailto:gwaesserschutz@provinz.bz.it)

PEC: [gwaesserschutz.tutelaacque@pec.prov.bz.it](mailto:gwaesserschutz.tutelaacque@pec.prov.bz.it)

Laut Artikel 12 und ff. des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13 geben die Gemeinden innerhalb der darauffolgenden 60 Tage ihr begründetes Gutachten zum Planentwurf ab, wobei sie die eingebrachten Bemerkungen und Vorschläge berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Geschäftsführender Amtsdirektor  
Robert Faes

## Zirkuswoche in Latsch

**vom Montag, 27.07.2020 bis Samstag, 01.08.2020**

für Grund- und Mittelschüler *ab Jahrgang 2012*  
in der Turnhalle von Latsch.

1. Gruppe von 9.00 bis 12.00 Uhr  
(Anfänger)
2. Gruppe von 14.00 bis 17.00 Uhr  
(Fortgeschrittene)

Akrobatik, Jonglieren, Einrad fahren, Balancieren...



Referent: Josef Marmsoler mit Team

Mitzubringen: Turnkleidung und  
Hallenturnschuhe

Kosten: € 55,00 für KFS-Mitglieder € 70,00 für Nicht-Mitglieder

**Anmeldung innerhalb 31. März 2020**

Rizzi Miriam 329 1399106

[lukas.rizzi@gmail.com](mailto:lukas.rizzi@gmail.com)



## FRÜHJAHRSKONZERT

Bürgerkapelle Latsch

25. April 2020

20.00 Uhr KulturForum Latsch



# Eine kunterbunte Faschingswoche



Lustig und verrückt ging es in der Faschingswoche im Kindergarten Latsch zu. Von Schminken über Kasperletheater bis hin zur Kinderdisco, den Kindern wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Das Highlight dieser kunterbunten Woche fand schließlich am Unsinnigen Donnerstag statt. An jenem Tag durften die Kinder in andere Rollen schlüpfen und kamen verkleidet als Cowboys, Feen, Prinzessinnen und in vielen anderen tollen Kostümen in den Kindergarten. Nach einer gemein-

samen Spielzeit und dem Verzehren der leckeren Faschingskrapfen stand der Faschingsumzug auf dem Programm. Traditionell zog man zusammen mit den Latscher Grundschulern durch das ganze Dorf. Dabei konnten die Kinder ihre wunderbaren Kostüme zur Schau stellen und ihre einstudierten Faschingslieder singen. Auch dem Altersheim von Latsch statteten wir während des Umzuges einen kleinen Besuch ab. Musikalisch umrahmt wurde der Umzug von der Jugendkapelle Latsch und

einigen alteingesessenen Musikanten. Auf diesem Weg möchte sich das Kindergarten team bei der Bürgerkapelle Latsch und der Jugendkapelle für deren musikalischen Beitrag bedanken.

*Die pädagogischen Fachkräfte vom Kindergarten Latsch*

## Wir sagen „Danke“

Das Kindergarten team von Latsch möchte sich ganz herzlich bei der Volksbank Latsch und dessen Direktor Helmuth Zagler bedanken. Zur sachgerechten Aufbewahrung von Spielmaterialien benötigte das Kindergarten team mehrere Plastikboxen. Da die Anschaffung jedoch sehr kostenintensiv war, freuten wir uns sehr, dass sich die Volksbank Latsch als Sponsor bereit erklärte, uns beim Ankauf dieser Boxen finanziell zu unterstützen. Dafür möchten wir noch einmal Dankeschön sagen!

*Die pädagogischen Fachkräfte vom Kindergarten Latsch*





## TOTAL WITZIG



Ich kann ein 500er-Puzzle in zwei Monaten zusammensetzen. - Das ist aber lang. - Nein, auf der Verpackung steht: 5-8 Jahre!

Zwei Zahnstocher gehen im Wald spazieren. Plötzlich treffen sie einen Igel. Sagt der eine Zahnstocher zum anderen: „Hätte ich gewusst, dass hier ein Bus fährt, hätte ich den auch genommen!“

## BUNTE OSTEREIEN ZUM OSTERFEST



Mit dieser Anleitung kannst du Eier kinderleicht mit natürlichen Farben färben.

**Folgende Zutaten eignen sich besonders gut:**

- Grün: Spinat, Petersilie, Johanniskraut, Rotkohl (türkise Färbung)
- Blau: Blaubeeren, Heidelbeeren
- Gelb: Kamillenblüten, Safran, Apfelbaumblätter
- Orange: Karotten
- Rot: Rote Bete

**Koche aus den verschiedenen Zutaten einen Farbsud, dafür gilt folgende Faustregel:**

- Gemüse: 500 g auf 2 l Wasser, keine Einweichzeit notwendig, 35 Minuten Kochzeit
- Blüten, Blätter und Beeren: 30 bis 100 g auf 2 l Wasser, einige Stunden Einweichzeit, 35 bis 60 Minuten Kochzeit

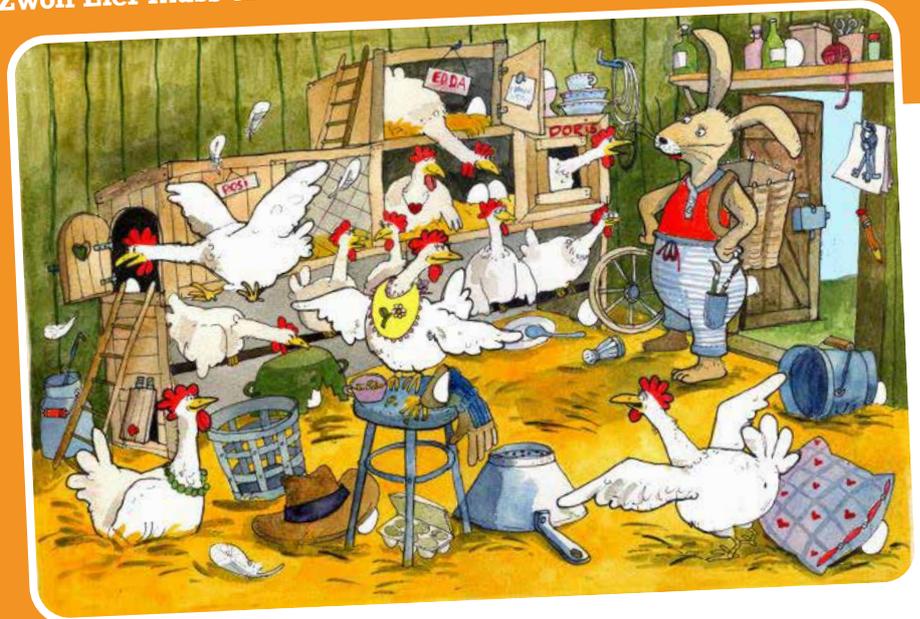
Koche die Eier hart. Verwende am besten weiße Eier, da die Färbung mit natürlichen Materialien nie so kräftig wird, wie mit künstlicher Farbe. Lege die Eier anschließend für ca. eine halbe Stunde in den bereits erkalteten Farbsud, dabei immer wieder wenden. Anschließend die Eier zum Trocknen auf ein Küchentuch legen und mit einer Speckschwarte einreiben, das gibt einen schönen Glanz.

**Tipp:** Mit Petersilie, Zitronenmelisse oder Efeu kann man tolle Verzierungen machen. Die Blättchen einfach anfeuchten und auf die Eierschale legen. Ein Stück Nylonstrumpf über Ei und Blätter ziehen und straff zubinden (so dass die Blätter nicht verrutschen) - und ab in den Farbsud.



## SUCHSPIEL

Die Hühner haben sich zum Osterfest etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Sie haben diesmal ihre Eier vor dem Osterhasen versteckt. Nun wird es für ihn verdammt schwierig. **Zwölf Eier muss er finden. Hilfst du ihm dabei?**





## Durch gesunden Schlaf besser drauf

Ein Drittel seines Lebens verbringt der Mensch mit schlafen. Doch Schlaf ist bestimmt keine Zeitverschwendung: Wir brauchen ihn täglich, um unseren Körper und Geist zu regenerieren. Ein Erwachsener benötigt durchschnittlich sieben bis acht Stunden. Dabei ist es weit wichtiger, gut zu schlafen als lange zu schlafen. Damit das gelingt, hier einige Grundregeln:

- Die passende Umgebung schaffen: Fernseher und andere elektronische Geräte haben im Schlafzimmer nichts zu suchen, da sie ständig für Unruhe und Ablenkung sorgen. Der Schlafraum sollte so dunkel wie möglich sein, das Schlafhormon Melatonin kann dann vom Körper leichter gebildet werden.
- Raumklima beachten: frische, sauerstoffreiche Luft hilft beim Einschlafen und fördert den Tiefschlaf. Deshalb vor dem Schlafengehen das Schlafzimmer gut durchlüften. Eine Raumtemperatur von etwa 18-19 Grad Celsius und 50 Prozent Luftfeuchtigkeit bilden das optimale Schlafklima.
- Schlafrhythmus einhalten: wenn man täglich ungefähr zur selben Zeit ins Bett geht, gewöhnt sich der Körper daran, wann er müde und wann er wach sein soll. Unregelmäßige Schlafenszeiten sind hinderlich für einen erholsamen Schlaf.
- Ernährung: Drei Stunden vor dem Zubettgehen sollte man keine größeren Mengen an Essen oder Trinken zu sich nehmen. Durch erhöhte Magen- und Darmtätigkeit kann der Schlaf erheblich unruhiger werden. Koffeinhaltige Getränke und Alkohol regen ebenfalls den Kreislauf an und sollten deshalb einige Stunden vor der Schlafenszeit vermieden werden.
- Runterkommen: vom Arbeits- und Haushaltsalltag nicht direkt zum Schlafen übergehen. Besser ist es, Körper und Geist etwas Zeit zu geben, um herunterzufahren und sich sanft auf die Nacht vorzubereiten. Dabei können auch Rituale helfen, z.B. einen kurzen Spaziergang machen, eine Tasse Kräutertee trinken, einige Seiten in einem Buch lesen oder beruhigende Musik hören.

Guter Schlaf sorgt nicht nur für gute Laune, er hilft auch bei der Heilung von Krankheiten und schenkt uns neue Energie.

## Schulsprengel und Raiffeisenkasse – ein Erfolgsmodell



**v.l. Direktor der Raiffeisenkasse Latsch Karl-Heinz Tscholl, Direktor des Schulsprengel Latsch Stefan Ganterer und der Direktor der Raiffeisenkasse Untervinschgau Manfred Leimgruber.**

Kürzlich trafen sich die Direktor der Raiffeisenkassen Latsch Karl-Heinz Tscholl und der Raiffeisenkasse Untervinschgau Manfred Leimgruber mit dem Direktor des Schulsprengel Latsch Stefan Ganterer. Dabei ließen sie die vergangenen Aktivitäten Revue passieren und sprachen über die wichtigsten Vorhaben in den kommenden Monaten. Neben den lokalen Projekten runden die Begabtenförderung und weiterer übergemeindliche Projekte, wie die Matheolympiade sowie auch der Schülermehrkampf das Angebot des Schulsprengels ab. Erfreulicherweise waren sich die Beteiligten einig, dass die enge Zusammenarbeit zwischen Raiffeisen und Schule auch in Zukunft bestehen bleiben soll. Tscholl unterstrich, dass die Förderung von Kindern und Jugendlichen im Sinne der genossenschaftlichen Prinzipien sei und eine gute Ausbildung der Jugend einen maßgeblichen Einfluss auf die Gesellschaft der folgenden Generationen ausübt. Ganterer bedankte sich und betonte die Wichtigkeit der finanziellen Unterstützung der Raiffeisenkassen für die Durchführung diverser Projekte im Schulsprengel.

## Heiraten oder Zusammenleben?



### BESCHREIBUNG

An diesem Vortragsabend erhalten Sie Informationen zu den verschiedenen Formen des heutigen Zusammenlebens von Paaren

1. EHE
2. NICTHELICHE LEBENSGEMEINSCHAFT
3. LEBENSPARTNERSCHAFT VON GLEICHGESCHLECHTLICHEN PAAREN

und den damit zusammenhängenden Rechtsfolgen. Besonderes Augenmerk wird auf das Erbrecht und auf vermögensrechtliche Aspekte (Güterstand zwischen Ehegatten/Lebenspartnern – Gütergemeinschaft, Gütertrennung; Lebensgemeinschaftsvertrag) gelegt.

**Referenten:** RA Dr. Armin Pinggera & RA Dr. Katja Schönthaler Pinggera  
**Veranstalter:** KWV – Ortsgruppe Latsch.

**ORT:** Kulturforum Latsch / Pedross-Saal

**DATUM:** 15. April 2020

**ZEIT:** 19:30 – 21:00 Uhr

## Aktion „zomkemmen und helfn“



Bereits zum zweiten Mal fand heuer im Monat Dezember die Aktion „zomkemmen und helfn“ zugunsten der Vinzenzkonferenz Latsch statt. Unter der Schirmherrschaft des Bildungsausschusses Latsch mit dem Vorsitzenden Hannes Gamper und seines Arbeitsausschusses wurde diese Aktion gestartet. Das Ziel, denen den es nicht so gut geht zu helfen, wurde auch heuer wieder mit einer schönen Spende erreicht. Dies wurde aber nur möglich durch die Zusammenarbeit der vielen Vereine und der Besucher der einzelnen Veranstaltungen, die sich bei dem neuen Haus auf dem Lacusplatz bei warmen Getränken, einer guten Suppe und besinnlicher Musik eingefunden haben. Danke hierfür an folgende Vereine: Sportverein Latsch-Sektion Ski Alpin und Fußball, Kindergarten Latsch, Weltladen Latsch, Bürgerkapelle, Kirchenchor, Seniorenclub, KVW, Kaufleute, hds und Volksbühne. Für die musikalische Umrahmung sorgten verschiedene Gruppen, Andrews Musik Project, Maria und Julia mit der Ziehharmonika, die Jagdhornbläser „Schworzwand“, die Tanzmusi der BGK Latsch. Die Vinzenzkonferenz Latsch gestaltete auch selbst einen Abend. Frau Sonja Pauli hat uns hierfür das Logo für unsere Mützen gestickt. Danke an die Gemeindeverwaltung von Latsch für das neue Haus, an den Latscher Tuiflverein, der uns die Feuerstellen zur Verfügung stellte, um das die vielen Abende in gemütlicher Runde stattfanden. Im Namen der Vinzenzkonferenz „Zur Schmerzhaften Muttergottes“ Latsch ein großes Vergelts Gott für eure Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe.



*Margit Jung Marsoner*

# Junges Aktives Vinschgau

74 Jugendliche nahmen teil!

**MEGA!**

1910 ehrenamtliche Stunden wurden von den Jugendlichen geleistet

**ANMELDUNG** bei den Jugendzentren und -treffs im Vinschgau sowie der Homepage des Jugenddienstes und in den Sozialsprengeln Mittel- und Obervinschgau

**DANKE** an die teilnehmenden Betriebe und Vereine

durchschnittliches Alter der teilnehmenden Jugendlichen 14-16 Jahre

Mittelvinschgau

23 Mädchen

20 Jungs

Obervinschgau

16 Mädchen

15 Jungs

75 Mitgliedsbetriebe und Vereine

Du bist zwischen 13 und 19 Jahre alt und hast Lust dich freiwillig und sozial zu engagieren und unterschiedliche Berufsfelder kennenzulernen? Dann bist du bei uns genau richtig! Für Jugendliche und junge Menschen ist es eine Herausforderung, sich in der Arbeitswelt zu orientieren und dabei die eigenen Kompetenzen zu erweitern. Deshalb wurde von der Bezirksgemeinschaft Vinschgau gemeinsam mit den Jugenddiensten Mittel- und Obervinschgau im Jahr 2017 das Projekt JAV initiiert.



Die Einverständniserklärung und weitere Informationen erhalten die Jugendlichen in den Jugendzentren und -treffs im Vinschgau sowie auf der Homepage des Jugenddienstes. Ab Erhalt der Teilnehmerkarte wird

über die Bezirksgemeinschaft Vinschgau eine Unfall- und Haftpflichtversicherung aktiviert. Die Jugendlichen wenden sich dann selbst an die teilnehmenden Betriebe und Vereine und helfen dort freiwillig mit und gewinnen einen Einblick. Die Jugendlichen erhalten dafür keine Bezahlung, die geleisteten Stunden werden im Teilnehmerschein, welche nach Beendigung abgegeben werden muss, dokumentiert und können um eine Wertschätzung bei den Projektverantwortlichen anfragen.

**Schweitzer**  
GETRÄNKE - LATSCH  
*Die Freude am Durst*

Abholmarkt  
Getränkeliieferant  
I-39021 Latsch  
Industriezone 2  
Tel. 0473 623228  
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE  
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

**BAU-UNTERNEHMEN LATSCH**  
G.M.B.H.

Latsch  
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

**HARRY'S TANKSTELLE** gpl

Agip

**WIR bieten unseren Kunden:**

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch  
Tel./Fax 0473 720927

## Kap Verden: Vom Weinbau- zum Schulprojekt

Franz Egger



1998 wurden erstmals rund 4.000 Flaschen **Wein** von 7 Produzenten abgefüllt. Heute sind es rund 200.000 Flaschen von gut 100 Bäuerinnen und Bauern auf den Kap Verden.

Seit 1999 kamen Menschen von dort **zur Ausbildung nach Südtirol**. 2010 fuhr die erste Gruppe von der Oberschule für Landwirtschaft nach Fogo, um bei Bauern zu praktizieren. Von Fogo kamen zwei Gruppen für ein Praktikum hierher. Zahlreiche Menschen, hier wie dort, haben am Gelingen mitgewirkt.

Franz Egger, langjähriger Lehrer an der Oberschule für Landwirtschaft in Auer und passionierter Bio-Bauer, nimmt uns mit auf die Kap Verden.

**Fr 20.03.2020**

**20 Uhr**

**Fraktionssaal im CulturForum Latsch**

## Die Welt auf zwei Rädern

Manuel Gluderer

Eine Reise, die 2009 in **Australien** begann. Aus einer zufälligen Begegnung entstand über die Jahre eine enge Freundschaft. Während mehrerer Treffen (im Vinschgau), entwickelte sich ein Traum, den es galt zu leben: **die Welt auf zwei Rädern zu erkunden**.

Am 10.12.2016 kam allerdings die schreckliche Nachricht: It's with a heavy heart that I have to inform you that Eugene has passed away. Der Traum lebte weiter und trotz der Leere und Traurigkeit stand eines bereits fest: es wird eine Reise alleine und dennoch zu zweit, eine Reise für uns zwei. **Manuel war 8 Monate unterwegs, legte 30.000 km zurück und erlebte 25 Länder.**



**Do 16.04.2020**

**20 Uhr**

**Fraktionssaal im CulturForum Latsch**

# Bauermächtigungen

Konz.Nr./ Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2020 / 2590 / 04.02.2020 2020-8-0	Südtiroler Transportstrukturen A.G. Sitz: Gerbergasse 60 39100 Bozen	Planierung der Bahnböschung und Errichtung eines Zufahrts- weges	G.p. 1393/3 K.G Latsch	
2020 / 2591 / 05.02.2020 2020-16-0	Prantl Marianna geb. 23.03.1943 in Kastelbell-Tschars (BZ)	Erneuerung des bestehenden Sichtschutzes	B.p. 196 M.A./P.M. 7 K.G Tarsch	Tarsch St.Johannweg 14
2020 / 2592 / 05.02.2020 2020-17-0	Steinkasserer Klara Veronika geb. 05.01.1962 in Rasen-Antholz (BZ)	Sanierung Kamin	B.p. 211/1 K.G Tarsch	Tarsch Kreischteggweg 22
2020 / 2593 / 05.02.2020 2020-18-0	Runggatscher Karl geb. 11.11.1953 in Villnöss (BZ)	Errichtung einer Pergola	B.p. 281 K.G Latsch	Graf V.Mohrweg 7
2020 / 2594 / 05.02.2020 2020-20-0	Fleischmann Kurt geb. 20.06.1967 in Schlanders (BZ)	Badsanierung	B.p. 84/2 K.G Latsch	Hofgasse 10
2020 / 2595 / 07.02.2020 2020-22-0	Pirhofer Andre' Bernhard geb. 30.05.1978 in Meran (BZ)	Planierung Teilfläche	G.p. 1812 K.G Latsch	
2020 / 2596 / 07.02.2020 2020-24-0	Platzer Patrick geb. 09.03.1998 in Meran (BZ)	Erneuerung der Elektroanlage - außerordentliche Instandhal- tungsarbeiten	B.p. 251 K.G Morter	Morter Nibelun- genstrasse 6
2020 / 2597 / 07.02.2020 2020-21-0	Perkmann Herbert geb. 22.07.1957 in Meran (BZ)	Errichtung eines Grenzzaunes	B.p. 318 K.G Morter	Morter Platzergasse 3
2020 / 2598 / 10.02.2020 2020-25-0	Kupperion Josef geb. 04.01.1964 in Schlanders (BZ)	Erneuerung der bestehenden Ackermauer	G.p. 1494 K.G Latsch	
2020 / 2599 / 10.02.2020 2020-26-0	Ennemoser Siegmund geb. 25.09.1972 in Schlanders (BZ)   Gurschler Robert geb. 30.10.1953 in Schlanders (BZ)   Holzknecht Walter geb. 25.06.1953 in Schlanders (BZ)   Knapp Ida Gertraud geb. 14.03.1955 in Mühlwald (BZ)   Oberhofer Maria geb. 20.08.1945 in Martell (BZ)   Perkmann Josef geb. 27.09.1943 in Martell (BZ)   Pöhl Maria Aloisia geb. 25.10.1945 in Kastelbell-Tschars (BZ)   Pöhli Brigitte geb. 12.03.1952 in Schlanders (BZ)   Rechenmacher Rita geb. 20.06.1955 in Schlanders (BZ)   Schöpf Peter Johann geb. 10.02.1956 in Prad Am Stilfser- joch (BZ)   Wallnöfer Johanna geb. 31.05.1963 in Schlanders (BZ)	Erneuerung des Holzzaunes und Errichtung eines Fußgängertor- res	G.p. 1128/2 K.G Latsch	Vermoiweg 2
2020 / 2600 / 13.02.2020 2020-37-0	Fleischmann Kurt geb. 20.06.1967 in Schlanders (BZ)	Erneuerung der Innentreppe vom 1. Stock ins Dachgeschoss	B.p. 84/2 M.A./P.M. 2 K.G Latsch	Hofgasse 10
2020 / 2601 / 17.02.2020 2020-19-0	Alber Herbert geb. 11.02.1957 in Latsch (BZ)	Angleichen des Geländes mit Erhöhung der bestehenden Stützmauer	G.p. 1047 K.G Tarsch G.p. 1048 K.G Tarsch	
2020 / 2602 / 18.02.2020 2019-144-0	Edyna GmbH Sitz: Linkes Eisackufer 45a 39100 Bozen	Errichtung neue unterirdische MS-Kabelleitung Latscher Alm - Tarscher Alm	G.p. 2067/1 K.G Latsch G.p. 2067/5 K.G Latsch B.p. 199 K.G Tarsch G.p. 697/1 K.G Tarsch G.p. 698/1 K.G Tarsch	
2020 / 2603 / 19.02.2020 2020-39-0	Tscholl Angelika geb. 02.02.1967 in Schlanders (BZ)	Errichtung eines Abdriftschut- zes - Zaun	G.p. 698 K.G Goldrain	
2020 / 2604 / 24.02.2020 2020-41-0	Schuler Heinrich geb. 18.01.1958 in Meran (BZ)	Planierung von Flächen - Gelän- deausgleich	G.p. 1750/3 K.G Latsch	
2020 / 2605 / 24.02.2020 2020-42-0	Fischer Helmut geb. 14.10.1958 in Latsch (BZ)	Abtragung der Böschung und Auffüllung der bestehenden Senke	B.p. 744 K.G Latsch G.p. 1836 K.G Latsch	

# Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Februar 2020

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2020 / 14 / 04.02.2020 2017-51-3	OBKA GmbH Sitz: Morter/Platzergasse 3a 39021 Latsch	Schlussvariante: Abbruch und Neubau einer Wohnanlage mit Geschäftslokal	B.p. 212 K.G Morter B.p. 213 K.G Morter B.p. 214 K.G Morter B.p. 478 K.G Morter	Morter Nibelungenstrasse 12
2020 / 15 / 05.02.2020 2016-108-4	Gluderer Marion geb. 21.05.1985 in Schlanders (BZ)	1. Varianteprojekt: Abbruch des bestehenden Zweifamilienwohnhauses und Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf der B.p. 104/1 K.G. Goldrain	B.p. 104/1 K.G Goldrain	Goldrain Schanzenstrasse 48
2020 / 16 / 06.02.2020 2019-235-0	Lampacher Erhard geb. 25.06.1968 in Latsch (BZ)	Abbruch der bestehenden landwirtschaftlichen Kubatur auf der Bp. 405 und deren Verlegung mittels Neuerrichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenraums und Arbeitsraums auf der Gp. 1052/2 KG Latsch	G.p. 1052/2 K.G Latsch	Hofgasse 30
2020 / 17 / 10.02.2020 2019-48-1	Castel Annenberg GmbH - Landwirtschaftliche Gesellschaft Sitz: Hauptplatz 15 39021 Latsch	1. Varianteprojekt: Energetische Sanierung, Umbau- und Instandhaltungsarbeiten der Hofstelle Annenberg auf der BP. 53, GP. 553 und 556, KG St. Martin am Vorberg, in der Gemeinde Latsch	B.p. 53 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 553 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 556 K.G St. Martin am Vorberg	Goldrain Tönrieggasse 12
2020 / 18 / 10.02.2020 2017-215-1	Gruber Erwin geb. 26.11.1947 in Schlanders (BZ)	1. Variante: Abbruch und Wiederaufbau Wohngebäude und Bau einer Garage als Zubehör zur Erstwohnung gemäß LG Nr. 13 vom 11.08.1997 Art. 124	B.p. 56 K.G Morter B.p. 57 K.G Morter B.p. 59 K.G Morter G.p. 148/6 K.G Morter	Morter Platzergasse 4
2020 / 19 / 13.02.2020 2017-49-1	Lamprecht Albert geb. 04.09.1963 in Schlanders (BZ)	1. Varianteprojekt zum Umbau des bestehenden landwirtschaftlichen Gebäudes zur Errichtung einer neuen landwirtschaftlichen Erstwohnung	B.p. 136 K.G Tarsch	Tarsch Obermühlweg 2
2020 / 20 / 13.02.2020 2015-81-3	Pirhofer Heinrich geb. 30.11.1961 in Latsch (BZ)	2. Varianteprojekt im Sanierungswege zur Errichtung eines Pferdestalles	G.p. 2018 K.G Latsch G.p. 2019 K.G Latsch	
2020 / 21 / 14.02.2020 2019-212-0	Martin Robert geb. 24.08.1967 in Schlanders (BZ)	Durchführung einer Geländeänderung mittels Abtreppung der bestehenden Böschung	G.p. 692 K.G Morter	
2020 / 22 / 19.02.2020 2009-199-6	Bodenverbesserungskonsortium St. Martin im Kofel, St. Martin 38, 39021 Latsch	1. Varianteprojekt: Sanierung Wegenetz St.Martin im Kofel - Teil 2 (Projekt 2013)	G.p. 395 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 396 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 403 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 597 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 603 K.G St. Martin am Vorberg	
2020 / 23 / 28.02.2020 2019-262-0	Schaf-, Ziegen- und Rinderinteressentschaft St. Martin Im Kofel Sitz: St. Martin Am Vorberg 14 39021 Latsch	Errichtung von Weiderosten	G.p. 324 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 343/3 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 345/1 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 345/2 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 347/2 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 353/1 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 586/4 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 591/16 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 591/4 K.G St. Martin am Vorberg	



## Winteröffnungszeiten der Bibliotheken

<b>Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633</b>	<b>Montag:</b> 09.00 - 11.00 und 15.30 - 19.30 Uhr <b>Dienstag:</b> 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr <b>Mittwoch:</b> geschlossen <b>Donnerstag:</b> 09.00 - 11.00 Uhr <b>Freitag:</b> 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
<b>Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025</b>	<b>Dienstag:</b> 14.30 - 17.30 Uhr <b>Freitag:</b> 17.00 - 19.30 Uhr <b>Samstag:</b> 10.00 - 11.00 Uhr
<b>Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953</b>	<b>Dienstag:</b> 15.00 - 18.00 Uhr <b>Donnerstag:</b> 09.00 - 10.30 Uhr <b>Freitag:</b> 18.00 - 19.30 Uhr
<b>Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126</b>	<b>Donnerstag:</b> 15.00 - 18.00 Uhr

## Im Gedenken an

### STOFNER Alois

\* 07.04.1930  
† 11.02.2020 - Latsch

### BERNHART Veronika verehl. BACHMANN

\* 25.12.1945  
† 11.02.2020 - Tarsch

### KOBLER Rosa Anna verehl. RINNER

\* 06.07.1953  
† 11.02.2020 - Latsch

### GAMPER Rosa Maria W.we. GAMPER

\* 02.09.1939  
† 14.02.2020 - Latsch

### PLATZGUMMER Josef

\* 15.02.1937  
† 20.02.2020 - Morter

### SEELAUS Siegfried

\* 12.07.1942  
† 23.02.2020 - Latsch

### WIELANDER Rita Katharina W.we. GUNSCH

\* 25.11.1927  
† 24.02.2020 - Tarsch

### KUPPERION Alois

\* 25.08.1926  
† 27.02.2020 - Latsch



*Ich wurde geboren...*

**Stürz Ida**  
29.01.2020 - Tarsch

**Kaserer Jonas**  
04.02.2020 - Morter

**Kuppelwieser Noah**  
07.02.2020 - Goldrain

**Albert Janina**  
12.02.2020 - Morter

**Rinner Sophie**  
16.02.2020 - Tarsch

**Gruber Marie**  
18.02.2020 - St.Martin

**Stricker Selina**  
14.02.2020 - Morter

**Von Spinn Anton**  
26.02.2020 - Goldrain

**Pohl Simon**  
27.02.2020 - Latsch

**Gluderer Ida**  
29.02.2020 - Morter

InfoForum der Marktgemeinde

# Latsch

## REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

### 03. April 2020

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

**infoforum.latsch@gmail.com oder an  
den Tourismusverein Latsch**

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH –  
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93  
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

**Druckerei:** Kofel Druck

**Adresse:** Gröblstraße 142, 39028 Schlanders

Verantwortlich im Sinne  
des Pressegesetzes: Josef Laner

**Redaktion:** Rudi Mazagg

**Grafik und Layout:** Manuel Platzgummer

## Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113

Bauamt: 0473 623178

Meldeamt: 0473 623917

Sekretariat: 0473 720607

Buchhaltung: 0473 720584

Steueramt: 0473 720585

Gemeindepolizei: 0473 720606

Lizenzamt: 0473 720605

## Glückwunsch oder Gedenkanzeigen?

Veröffentlichen Sie Ihre **Glückwunsch-**  
oder **Gedenkanzeige** im **InfoForum**.

**Informationen zu den Preisen und Formaten:**  
infoforum.latsch@dervinschger.it · Tel. 0473 732 600

InfoForum der Marktgemeinde  
**Latsch**



# Bankgeschäfte im **Raiffeisen Online Banking** erledigen.

Reden wir drüber.



Eine gute Bank ist nicht nur vor Ort für ihre Kunden da, sondern überall, weltweit, und das rund um die Uhr. Ob PC, Tablet oder Smartphone – Raiffeisen Online Banking oder die Raiffeisen-App machen es möglich. Reden wir drüber. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**  
Meine Bank